

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kölner Westen / Ehrenfeld / Lindenthal
10./11. April 2026 | 15. Woche | 5. Jahrgang

So erreichen Sie uns


Zustellung:
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder unter:
Tel. (02203) 188333
oder per E-Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de
Private (Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de
Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@express-die-woche.de
Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

ANZEIGE

MARKISEN FRÜHLINGSGEFÜHLE



75 JAHRE
FRANZ AACHEN
ZELTE UND PLANEN GMBH

Tel. 0228 466989
info@franz-aachen.com
Große Ausstellung: Röhfeldstraße 27 | 53227 Bonn-Beuel

MARKISEN | MARKISENTÜCHER | WINTERGARTENBESCHATTUNGEN | GLASDÄCHER | TEXTILE KONFEKTION

ANZEIGE

Seeberger
Pflanzenhof
grün erleben

SONNTAGS
GEÖFFNET!

10:30–15:30 UHR

DEIN GARTENCENTER IM
KÖLNER NORDEN.



Seeberger Pflanzenhof – Tielke Gartencenter GmbH
Oranjenhofstraße 20 . Köln-Seeberg . Telefon: 0221/709310
Mo.–Fr. 9–18:30 Uhr . Sa. 9–16 Uhr
bis 07.06. So.* 10:30–15:30 Uhr
*außer Oster- & Pfingstsonntag
www.seeberger-pflanzenhof.de

Rolex baut Hotel am Hauptbahnhof

Köln. Ursprünglich wollte Luxusuhren-Hersteller Rolex sein Gebäude am Hauptbahnhof abbrechen und neu bauen, um dort wie bisher seine Werkstätten und Büros unterzubringen. Doch stattdessen will das Unternehmen ein Hotel und eine Gastronomie einziehen lassen.

Das geht aus einer Präsentation für den Gestaltungsbeirat hervor. Die Neubaupläne hatte Rolex Anfang des Jahres unter anderem aus Kostengründen aufgegeben. Damals teilte eine Rolex-Sprecherin mit, dass das Unternehmen „weitere Optionen für die vollständige Sanierung des Gebäudes und alternative Nutzungsmöglichkeiten“ prüft. Diese stehen nun fest.

Wo Rolex seinen Hauptsitz zukünftig hat, bleibt damit offen, weil das Unternehmen sich dazu nicht konkret äußert. Seit 1956 ist es Köln. Ab 1983 nutzte Rolex das Gebäude von 1976. (mhe.)

WDR 4 erfindet den Morgen neu

Köln. Der Morgen bei WDR 4 will sich neu erfinden. Mit zwei neuen Stimmen und neuem Namen startet ab 13. April „Der Schöne Morgen“ bei dem Sender aus Köln. Bastian Bender und Katharina te Uhle werden die Frühsendung im wöchentlichen Wechsel moderieren – jeden Montag bis Freitag von 6 bis 10 Uhr.

Bis vor kurzem moderierte Katharina te Uhle noch den Vormittag bei WDR 2. Bender ist seit 2013 bei WDR 4 und moderierte zuletzt die Lokalzeit am Nachmittag.

Die beiden Neuen kennen und schätzen sich: „Bastian ist einer, dem die Menschen am Herzen liegen und der sich ehrlich interessiert“, sagt te Uhle über Bender. Und Bender über te Uhle: „Sie sagt, was sie denkt und bleibt dabei immer sympathisch, ist ein unglaubliches Orga-Talent und kann praktisch alles – außerdem liebe ich ihren Kuchen.“

Die bisherigen Moderatorinnen und Moderatoren des Morgens bei WDR 4 bleiben den Hörerinnen und Hörern erhalten – mit ihnen gibt es ein Wiederhören in den Nachmittag- und Abendstrecken des Senders.

814.000 Kölner können noch bis zum 19. April ihre Entscheidung treffen

Olympiја oder nein?

Wo die Wettbewerbe stattfinden sollen

Was die Spiele für Köln bedeuten würden

Gegen wen sich die Region durchsetzen muss



Auf den Poller Wiesen könnten etwa die Bogenschieß-Wettbewerbe stattfinden. In dieser Fotomontage haben wir uns vorgestellt, wie so etwas aussehen könnte.

Foto: mit KI Hilfe erstellt

836 Millionen für den Bahnknoten – Ausbau der S 11 ebenfalls gesichert

Hbf wird erweitert

VON PETER BERGER

Köln. Das wichtigste Projekt für die Erweiterung der S-Bahn im Bahnknoten Köln ist gesichert. Für den Ausbau der S 11 zwischen Köln und Bergisch Gladbach stellen Bund und Land insgesamt 836 Millionen Euro bereit. Das Land hat vergangene Woche für seinen Anteil von 305 Millionen die Finanzierungszusage erteilt, der Bund stellt weitere 531 Millionen in Aussicht.

Damit ist die Erweiterung

des Kölner Hauptbahnhofs und der Station Köln-Messe/Deutz um jeweils einen Mittelbahnsteig mit zwei S-Bahngleisen gesichert. Der Bahnhof in Bergisch Gladbach wird auf vier Gleise erweitert, die Strecke von dort bis Köln-Dellbrück zweigleisig ausgebaut. In Köln entsteht mit Kalk West ein neuer S-Bahn-Haltepunkt. Alle Stationen zwischen Holweide und Bergisch Gladbach werden barrierefrei.

„Wir gehen davon aus, dass wir im Sommer das Baurecht haben“, sagte NRW-Verkehrs-

minister Oliver Krischer (Grüne). Rund zehn Jahre nach den ersten Planungen zum Ausbau des Bahnknotens ist der wichtigste Baustein abgesichert.

Künftig soll auf der S-Bahn-Stammstrecke zwischen Köln-Messe/Deutz, dem Hauptbahnhof und Köln Hansaring, die von mehreren Linien genutzt wird, im Berufsverkehr alle zweieinhalb Minuten eine S-Bahn fahren. Für die S 11 zwischen Bergisch Gladbach und Köln ist ein Zehn-Minuten-Takt geplant, der zu Stoßzeiten auf fünf Minuten verdichtet werden kann.

„Der Ausbau bedeutet mehr Kapazität und Pünktlichkeit für die gesamte Region und weit über Nordrhein-Westfalen hinaus“, sagte Krischer. Die Hohenzollernbrücke sei nicht das Nadelöhr, sondern die fehlenden Bahnsteige im Hauptbahnhof, der mit 1300 Fahrten täglich die Belastungsgrenze längst erreicht habe.

„Sobald das Eisenbahn-Bundesamt das Baurecht erteilt, können wir mit den Ausschreibungen beginnen und den Baustart planen“, sagte Gerd-

Dietrich Bolte, Vorstand für Infrastrukturprojekte bei der DB InfraGo.

Ob die Arbeiten zur Erweiterung des Hauptbahnhofs und des Deutzer Bahnhofs parallel zu den anderen Großprojekten laufen können, muss geklärt werden. Bis 2030 stehen im Großraum Köln die Sanierungen der rechten und linken Rheinstrecke, der Verbindung Köln-Aachen und der Austausch von vier Kölner Innenstadtbbrücken an.

„Wir wollen schnell beginnen“, sagte Verkehrsminister Krischer. Er könne sich vorstellen, dass der Bau der neuen Bahnsteige im Hauptbahnhof und Deutz ohne größere Einschränkungen des Bahnverkehrs möglich ist.



Das Symbolbild zeigt Arbeiten am Kölner Hbf im November 2025.

Foto: Krasnqi



Nicht ausgelastet: Der WDR möchte das Gelände am Freimersdorfer Weg verkaufen. Foto: Hermans

Stadt soll WDR-Gelände kaufen

Während der Stadtrat noch überlegt, wie er die Entwicklung auf dem WDR-Gelände am Freimersdorfer Weg zwischen Bocklemünd und Widdersdorf am besten steuern könnte, legte sich die Ehrenfelder Bezirksvertretung nun fest: Die Stadt soll das riesige, rund 300.000 Qua-

dratmeter große Areal ankaufen, um einer Zerstückelung durch eine Vielzahl von Projekten privater Investoren vorzubeugen und ei-

ne einheitliche Entwicklung auf den Weg zu bringen.

von HANS-WILLI HERMANS

Bocklemünd/Widdersdorf. Gegen den gemeinsamen Antrag von Grünen, SPD und Die Linke sprach sich lediglich die AfD-Fraktion aus, CDU und FDP enthielten sich der Stimme. Die Antragsteller betonen, dass die Zukunft des rund 41 Fußballfelder großen Areals, das der WDR wegen mangelnder Auslastung bis 2035 verkaufen will, einen erheblichen Einfluss auf den Stadtbezirk haben werde. Deshalb müsse es „in öffentlicher Kontrolle bleiben.“

Denkbar sei „ein breites Spektrum“ an künftigen Nutzungen: Wohnquartiere könnten dort entstehen, Erholungs-, Freizeit- und Sportangebote angesiedelt werden, heißt es in dem Antrag. Oder Einrichtungen des Gesundheits- oder Bildungswesens, auch Gewerbetriebe.

Die Zukunft des Geländes hängt aber auch von der Entwicklung des Öffentlichen Nahverkehrs (ÖPNV) ab. Wenn dort Wohnungen entstehen sollen, darf eine ausreichende ÖPNV-Anbindung durch die geplante Verlängerung der Linie 4 von Bocklemünd nach Widdersdorf – und weiter nach Niederaußem – nicht mehr allzu lange auf sich warten lassen. Das würde auch viele Bewohner der Neubaugebiete in Widdersdorf freuen.

Ein Haltepunkt der Linie wäre selbstverständlich das jetzige WDR-Areal. Dessen genaue Lage hängt aber möglicherweise von einem anderen Großprojekt ab: Dem Ausbau der S-Bahnstrecke 6 zwischen Köln und Mönchengladbach, die „mittelfristig“ im 20-Minuten-Takt fahren soll. Dafür werden nicht nur neue Gleise verlegt, auch neue Bahnhöfe sollen gebaut werden.

Schon seit längerem ist in diesem Zusammenhang der Wiederaufbau des alten Bocklemünders Bahnhofs nahe der Kreuzung Venloer Straße/Freimersdorfer Weg vorgesehen. Spannend ist nun, ob der Bahnhof so angelegt werden kann, dass er gleichzeitig den alten Ortskern von Bocklemünd und ein mögliches neues Wohn- und Gewerbegebiet auf dem WDR-Gelände anbindet.

Zuständig ist übrigens die DB Infra Go, ein Tochterunternehmen der Deutschen Bahn und zuständig für die Infrastruktur des Schienennetzes. „Demnächst werde ich mal mit denen reden“, verspricht der Ehrenfelder Bezirksbürgermeister Volker Spelthann.

Parkplatzumbau Maybachstraße

Köln. Die Fahrbahnbreite in der Maybachstraße wird teilweise unter die vorgeschriebenen 3,05 Meter eingengt. Die Stadt Köln ist verpflichtet, das Parken auf der zu engen Fahrbahn dauerhaft zu unterbinden. Das Parken muss im Abschnitt zwischen Lübecker Straße und Sudermanplatz (Hausnummern 148 bis 177) somit neu geordnet werden. Statt des bisherigen Gehwegparkens wird zukünftig beidseitiges Längsparken auf der Fahrbahn eingerichtet. Aus diesem Grund entfallen 14 von 52 Parkplätzen. Mit der Umsetzung dieser Maßnahme wird voraussichtlich in den kommenden Tagen begonnen. Wichtig in diesem Zusammenhang: Die Verwaltung der Stadt Köln erarbeitet derzeit für dieses Bewohnerparkgebiet eine Beschlussvorlage, mit der auf den Entfall der Parkplätze reagiert und das Bewohnerparken ausgeweitet wird. Ziel ist es, einen größeren Teil der verbleibenden Parkplätze ausschließlich für die Bewohner der Umgebung freizugeben.



Ein Besuch, der sich lohnt:
Kostenloser Kaffee &
Gebäck warten auf Sie



— AUKTIONSHAUS BECKER —



☎ **0221 - 22201018** Ankauf-Köln

Jetzt anrufen und Termin sichern.

Die Experten sind vor Ort - Kostenlose Begutachtung Ihrer Schmuckstücke!

Rufen Sie jetzt an! Seriöse Abwicklung - sofort Bargeld

Aktion nur 6 Tage gültig vom 13.04.26 - 18.04.26!

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
13.	14.	15.	16.	17.	18.
April	April	April	April	April	April

In der Aktionszeit sind wir auch an Sonn- & Feiertagen telefonisch von 08:00 Uhr - 20:00 Uhr erreichbar!

Kostenlose Beratung • Kostenlose Wertschätzung • Transparente Abwicklung • Bargeld sofort • Hausbesuche bis zu 80km kostenlos

Wir kaufen an:

Münzen
Goldschmuck
Barren
Zahngold
Altgold
Bruchgold
Ketten
Ohringe
Armbänder
Silbermünzen
Silberbesteck

Zinn
Uhren aller Art
Luxusuhren
(Rolex, Cartier, Patek Philippe etc.)
Pelzmantel
Nerzmantel
Lederjacken
Bernstein
Lederwaren aller Art
Antiquitäten
Golfschläger

Militaria
Nähmaschinen
Puppen
Porzellan
Orientteppiche
Zylinderhut
Schreibmaschinen
Musikinstrumente
Schallplatten
Pfeiffen
Kristallgläser



Zahngold - ANKAUF zu Höchstpreisen!!

Ankauf von Marken-Uhren
aller Art auch defekte
Uhren, u.a.,
Rolex, Patek,
Omega, Cartier,
Bitte alles anbieten!



Silber Zinn Versilbert Tafelsilber



Inh.: Peter Pohl • E-Mail: auktionshaus-becker@web.de

Mo. - Fr. 10:00 Uhr - 17:00 Uhr / Sa. 10:00 Uhr - 14:00 Uhr

Auch Im Jagdfeld 50, 50374 Erftstadt

www.auktionshaus-becker.de



Ankaufsstelle Köln:

Auf der Bude 19

50739 Köln

0221 - 22 20 10 18

Kostenlose Parkplätze vorhanden!

Bei einem erfolgreichem Verkauf, erhalten Sie bis zu 50 € Fahrtkosten zurück!

Jetzt
anrufen
und
Termin
sichern!

Ehrenfeld gehört zu den schlechtesten im Rheinland

Kölns Bahnhöfe des Grauens

Rund 12.400 Bahnkunden müssen an Werktagen den Bahnhof Köln-Ehrenfeld nutzen. Notgedrungen, denn ein Vergnügen ist das nicht, weil er trotz der hohen Nutzerfrequenz und aller Bemühungen um mehr Sauberkeit zu den vier schlechtesten im Rheinland gehört. Graffiti, Schmierereien, Vandalismus und kaputte Aufzüge: Das sind die häufigsten Mängel, nicht nur an dieser Station.

VON PETER BERGER

Köln. Ehrenfeld ist auch ein Beispiel dafür, dass der Versuch,

mit künstlerischen Graffiti die Aufenthaltsqualität zu verbessern, misslingen kann.

Ehrenfeld zählt zu den vier Schlusslichtern des Qualitäts-tests von 195 Bahnhöfen für das Gebiet des Verkehrsverbands go.Rheinland. Das geht aus dem Stationsbericht 2025 hervor. 45 Prozent erhielten die Note „noch akzeptabel“ oder „inakzeptabel“. Sechs Stationen konnten wegen der Schäden nach der Flutkatastrophe in der Eifel nicht bewertet werden. Dabei handelt es sich um den Haltepunkt Stolberg Altstadt und die Stationen, die an der Strecke zwischen Euskirchen und Bad Münstereifel liegen.

Das Gesamtergebnis des 13. Stationstests liegt damit deutlich unter dem Niveau von 2024. Mit der Note „sehr gut“ wurden zehn Bahnhöfe ausgezeichnet. Ein Jahr zuvor waren es noch 22. Als „ordentlich/akzeptabel“ wurden 98 Haltepunkte eingestuft. 2024 waren es noch 126.

Hingegen stieg die Zahl der Stationen in der schlechtesten Kategorie von 9 auf 16 und damit von vier auf acht Prozent. Von ihnen liegen gleich fünf Halte auf Kölner Stadtgebiet. Neben Ehrenfeld sind das die Stationen Airport/Businesspark, Chorweiler, Longerich und Frankfurter Straße. Schlusslichter sind Quadrath-Ichendorf und Duckterath.

Die Deutsche Bahn, die für die meisten Bahnhöfe (143) verantwortlich ist, hat nach eigenen Angaben mit Unterstützung von



Der Bahnhof in Ehrenfeld steht besonders in der Kritik. Foto: Goyert

go.Rheinland und dem Land an allen NRW-Bahnhöfen für die Reinigung rund 22 Millionen Euro ausgegeben. Die Beseitigung der Schäden, die durch Vandalismus und Graffiti entstanden sind, habe einen einstelligen Millionenbetrag gekostet, heißt es auf Anfrage. Die Reinigungsstrüpps mussten Graffiti auf einer Fläche von 18 000 Quadratmetern entfernen, das entspricht der Größenordnung von drei Fußballplätzen. Der Einsatz von Sicherheitspersonal sei um 60 Prozent erhöht worden. „Viele unserer Bemühungen werden jedoch dadurch wieder zunichte gemacht, weil sich die Zahl der Vandalismus-Fälle im Gebiet von go.Rheinland 2025 nahezu verdoppelt hat“, sagte ein Bahnsprecher. Die anderen Stationen gehören der Ruhrtalbahn (41) und der EVS Euregio (19).

Trotz dieser frustrierenden Erfahrung wollen beide Seiten, also Bahn und go.Rheinland, ihre Kooperation fortsetzen. „Wir schauen uns die inakzeptablen Stationen zusammen mit der DB InfraGo an, gegebenenfalls mittels Vor-Ort-Terminen. Dann

werden Maßnahmenpakete geschnürt. Hierfür ist es notwendig, die genauen Zuständigkeiten zu identifizieren und alle Beteiligten ins Boot zu holen“, sagt Norbert Reinkober, Geschäftsführer von go.Rheinland. Der Abstimmungsbedarf sei hoch. Deshalb könne es an einigen Stationen durchaus passieren, dass die Gesamtnote mangelhaft ist, obwohl sich einzelne Elemente in einem guten Zustand befinden.

Das gilt für die Bahnhöfe, an denen go.Rheinland im vergangenen Jahr 330 neue Ticketautomaten aufgestellt hat. Die bekommen ähnlich wie die Entwerter auf dem Bahnsteig gute Noten. Und die Gefahr, dass ihnen das gleiche Schicksal wie ihren Vorgängern droht, ist relativ groß. Aber was hilft das, wenn die Aufzüge, mit denen die Bahnkunden die Bahnsteige erreichen sollen, immer verdreckter sind? Auch die Fahrstühle haben 2025 deutlich schlechter abgeschnitten. Gleiches gilt für die Zugangsbereiche. „Wir fordern die Stationsbetreiber, Städte und Gemeinden zum Gegen-

steuern auf. Auch wenn uns bewusst ist, dass Ausstattungselemente nach einer Instandsetzung leider oft sofort wieder mutwillig zerstört oder mit Graffiti verschmutzt werden, schauen wir nicht weg. Gerade an den Stationen im nicht mehr akzeptablen Zustand werden wir gemeinsam mit den Infrastruktureigentümern die Probleme angehen“, sagt Reinkober weiter.

Auch die Bahn will die Situation verbessern. Das gerade beschlossene Sofortprogramm für mehr Sicherheit und Sauberkeit werde an den Bahnhöfen zu „einer höheren Präsenz von Sicherheitskräften, zusätzlichen Reinigungen und schnelleren Reparaturen“ führen, sagte der Bahnsprecher. 200 Stationen in NRW sollen bis Ende Mai bei der Aktion Frühjahrsputz aufgemöbelt werden. Bundesweit sind es 1400. Als Vorbild sollen der ICE-Bahnhof Siegburg/Bonn und die Station Heinsberg-Porselen dienen, die unterschiedlicher nicht sein können. In Siegburg/Bonn steigen an Werktagen rund 7820 Menschen im Schnitt ein und aus, in Porselen sind es 40.

Seit über 18 Jahren in Köln Sülz



Goldankauf Zahngoldankauf Sofort Bargeldauszahlung

JETZT ANRUFEN und für den Goldankauf EINEN TERMIN vereinbaren!

0221 - 27 78 37 72

Zülpicher Straße 284, 50937 Köln-Sülz (Linie 9. Haltestelle Uniklinik Köln) gegenüber der Kirche St. Karl Borromäus

Goldankauf4u

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 17.00 Uhr und Sa 9.30 - 13.00 Uhr

Wir helfen im Trauerfall

www.flohr-faust-grabsteine.de



Flohr Faust GRABSTEINE GmbH



Grabanlagen aus Granit, inkl. Einfassung und Montage, Fundamente, Schrift und Ornament eingehauen sowie einer Laterne aus Bronze oder Aluminium.

Luxemburgerstr.249-251 50354 Hürth-Hermülheim 0 22 33 - 70 00 34

- Anzeige -

- Anzeige -

DIE AUTOSEITEN DAS AUTOMAGAZIN IN IHREM WOCHENBLATT



Bereit für nützliche Aufgaben: Der e-Transporter (links) und der ID. Buzz Cargo Foto: we/WMD

Die E-Mobilitätsoffensive

Volkswagen Nutzfahrzeug bietet e-Transporter mit mehr Reichweite

Volkswagen Nutzfahrzeuge hat das Angebotsspektrum der neuen Transporter Generation weiter ausgebaut. Nach dem klassischen Kastenwagen (Gütertransport) und dem Kombi (Personentransport) sind drei weitere Varianten auf dem Markt: der Transporter Pritschenwagen mit Doppelkabine und großer Ladefläche, der Transporter Kastenwagen Plus für den kombinierten Güter- und Personentransport und der auf dem Kastenwagen Plus aufbauende Kastenwagen mit sogenannter L-Trennwand im Laderaum. Konfigurierbar sind auch diese Modelle mit Turbodiesel- oder Elektroantrieb, die Kastenwagen zudem mit Plug-in-Hybridantrieb.

Seit Jahrzehnten ist der Pritschenwagen mit Doppelkabine

ein gefragter Spezialist im Programm der Volkswagen Nutzfahrzeuge, kurz „Pritsche DoKa“ genannt. Da der Transporter in dieser Version kaum Wettbewerber hat, ist er vor allem in der Baubranche inklusive Straßenbau sowie in der Forstwirtschaft und bei Gartenbaubetrieben eine sehr erfolgreiche Version. Bei den Frontantriebsvarianten kommt wahlweise ein 81kW (110 PS) oder 110kW (150 PS) starker Turbodieselmotor (TDI) zum Einsatz. Zudem gibt es für die Transporter Pritsche Doka den Allradantrieb 4MOTION.

Premiere: Erstmals kann der Pritschenwagen zudem mit E-Antrieb in den Leistungsstufen 100 kW (136 PS), 160 kW (218 PS) oder 210 kW (286 PS) bestellt werden. Die Hochvoltbatterie der stets heckge-

triebenen e-Transporter hat eine Kapazität von 70 kWh. Das ermöglicht eine Reichweite von bis zu 374 Kilometer und damit rund 13 Prozent mehr als bisher. Bauartbedingt sind alle e-Transporter mit einem 1-Gang-Automatikgetriebe ausgerüstet.

Als Pritschenwagen mit Doppelkabine wird der Transporter stets mit langem Radstand, einer Beifahrerdoppelsitzbank und einer Dreiersitzbank in der zweiten Reihe ausgeliefert. Hinter der viertürigen Doppelkabine erschließt sich eine 4,2 Quadratmeter große Ladefläche. Sie misst eine Länge von 2.169 mm und ist 1.945 mm breit – sowie mit abklappbaren Alubordwänden ausgestattet. Die Nutzlast beträgt bis zu 1.073 kg und die Anhängelast bis zu 2.500 kg. WMD

Ein echtes Multitool

ID. Buzz mit separatem Passagier- und Laderaum

Der elektrische ID. Buzz ist ein echtes Multitool. Als VW Bus tritt er mit fünf und optional sechs oder sieben Sitzplätzen in drei Reihen an – er ist der ID. Buzz für die Familie, die Freizeit und das Business. Version Nummer zwei, der ID. Buzz Cargo, bietet serienmäßig ein dreisitziges Fahrerhaus, das durch eine Trennwand vom riesigen Laderaum separiert wird – er ist der ID. Buzz für den Handel, das Handwerk und alle Dienstleister. Jetzt hat Volkswagen Nutzfahrzeuge ein neues Feature im Programm, mit dem eine dritte Interieur- und Transportlösung entsteht: eine feste Trennwand für die VW Bus-Version des ID. Buzz. Mit diesem Trennwandsystem kann der ID. Buzz im Passagierraum als Fünfsitzer und im Laderaum ähnlich wie die Cargo-Version genutzt werden – ideal für den Transport von Mensch und Material.

Entwickelt wurde diese Lösung gemeinsam mit dem niederländischen Unternehmen Snoeks Automotive. Die Trennwand wird direkt bei der Neuwagen-Konfi-



Der ID. Buzz bietet viele attraktive Modellvarianten Fotos: we/WMD

guration ausgewählt und ab Werk hinter der zweiten Sitzreihe des in diesem Fall fünfsitzigen ID. Buzz integriert. Der Passagierraum ist damit vollständig vom Laderaum getrennt. Der kann nun ähnlich wie die Cargo-Version genutzt werden. Dazu gehört das Beladen mit Gütern aller Art bis zur Dachhöhe. Ein Fenster in der Trennwand gewährleistet den Blick nach hinten. Vor Blicken in den Laderaum schützt eine optionale Folierung von Heck- und Seitenscheiben. Kleiner Ne-

benefekt: Die Klimaautomatik arbeitet noch effizienter, da der zu klimatisierende Passagierraum kleiner wird.

Angeboten wird die Trennwand für den ID. Buzz mit kurzem Radstand in der Ausstattungsvarianten „Freestyle“, „Pure“, „Energy“ und „Pro“. Für die zwei höher positionierten Linien „Energy“ und „Pro“ ist die Trennwand zudem auch in Verbindung mit langem Radstand konfigurierbar. WMD

Extra-Prämie bei Volkswagen Nutzfahrzeuge



Volkswagen Nutzfahrzeuge bietet aktuell eine Extra-Prämie für den e-Transporter in Höhe von 10.000 Euro, für den ID. Buzz von bis zu 6.000 Euro und für den ID. Buzz Cargo von bis zu 6.600 Euro. Zusätzlich ist diese Prämie auch kombinierbar mit der staatlichen e-Autoprämie. Zudem gewährt Volkswagen Nutzfahrzeuge eine Herstellergarantie von fünf Jahren für alle Modelle. WMD

Kurz notiert

Mehr Reichweite

Volkswagen Nutzfahrzeuge optimiert das Angebot des vollelektrischen Transporters und der vollelektrischen Caravelle: Hier gibt es eine vergrößerte Batterie mit 70 kWh nutzbarer Kapazität und eine verbesserte DC-Ladekurve. Das ermöglicht bis zu 374 Kilometer Reichweite und damit rund 13 Prozent mehr als bisher. Damit stärkt Volkswagen Nutzfahrzeuge die Alltagstauglichkeit und Effizienz des elektrischen Transporters und des elektrischen Caravelle weiter und unterstützt gewerbliche Kund:innen auf dem Weg zu einem wirtschaftlichen, CO₂-reduzierten Fuhrpark. Gleichzeitig verkürzen sich die Ladezeiten spürbar: An einer 125-kW-DC-Ladesäule kann die Traktionsbatterie nun in rund



30 Minuten von 10 auf 80 Prozent geladen werden. Vorteil: Ein kurzer Ladestopp von zehn Minuten erlaubt rund 100 Kilometer zusätzliche Reichweite.

Der elektrische Transporter ist auch mit dem intelligenten 4Motion-Allradsystem erhältlich. So bleibt der e-Transporter auch bei Nässe, wechselnden Untergründen oder in Kurven sicher in der Spur. Das Allradsystem wird in drei Leistungsstufen wahlweise mit 100 kW (136 PS), 160 kW (218 PS) und 210 kW (286 PS) angeboten. WMD

Stoffmarkt bei

Stoffmaat

Ein Tag. Viele Stoffe. Besondere Preise.

Samstag 18.04.26
10 – 16 Uhr

Stoffmaat Frechen – Hauptstraße 49 – 50226 Frechen
stoffmaatfrechen stoffmaat_frechen



inklusive
unverbindlicher
**Orthesen-
Testung**

Kniearthrose-Tage

Infos, Tipps & Hilfsmittel rund um Ihre Knie
20.04. – 24.04.2026 | Köln Innenstadt

Kniearthrose kann bei alltäglichen Aktivitäten wie Gehen, Treppensteigen oder Aufstehen schmerzhaft sein.

Das muss nicht sein!
Mit den richtigen Hilfsmitteln und Bewegung können Sie dazu beitragen, Schmerzen zu lindern.

Das erwartet Sie:

- individuelle & ganzheitliche Beratung
- große Auswahl an Knieorthesen
- unverbindliche Orthesen-Testung
- Analyse von Fußstellung & Körperstatik
- Tipps für den Alltag

Buchen Sie hier Ihren Beratungstermin:

Veranstaltungsort:
Sanitätshaus rahm
Zeppelinstr. 2 • 50667 Köln
Tel. 0221/258 78 76

rahm

Veranstalter: rahm GmbH • Illsberg 1-3 • 53842 Troisdorf

www.kultcrossing.de

JUGEND KULTUR

KULTCROSSING

OPHIRUM

Deutschlands größter Filialist

GOLDFUXX

REKORDSTÄNDE IM GOLDPREIS! JETZT IHR ALTGOLD VERKAUFEN!

WIR SIND FÜR SIE VOR ORT IN

KÖLN
HAUPTSTR. 39-41

GOLDFUXX AACHEN
Büchel 22-24
52062 Aachen

GOLDFUXX HILDEN
Heiligenstr. 8
40721 Hilden

GOLDFUXX DÜSSELDORF
Friedrichstr. 108
40217 Düsseldorf

WIR STELLEN EIN!
JETZT BEWERBEN:



www.ophirum.de

Volker Pardon (70) bastelte 20 Monate daran



Unglaubliche 228.100 Lego-Steinchen stecken im Dom-Eigenbau des Rentners.
Fotos: IMAGO/Funke Foto Services/Christoph Köpsel

Pardon, ist dieser Dom aus Lego?!

Er hat keinen Allerweltsnamen und hat hier keine Allerweltsarbeit abgeliefert: Volker Pardon (gesprochen: Pardong), 70-jähriger Rentner aus Velbert, hat den Kölner Dom nachgebaut – mit 228.100 Steinchen. 20 Monate hat Herr Pardon für sein Meisterwerk gebraucht. „Am Tag habe ich zwei bis drei Stunden dran gegessen“, erzählt der jung gebliebene Senior, der aus der IT-Branche kommt.

VON AYHAN DEMIRCI

Köln/Velbert. Inspiriert hatte ihn ein Lego-Dom im Lego Discovery Center in Oberhausen, der von hauseigenen Experten aus der dänischen Lego-Zentrale in Billund gebaut wurde. Der dortige dänische Bauleiter habe ihm am Telefon erzählt, dass er in 26 Jahren Bautätigkeit kein so schönes Projekt wie den Kölner Dom gehabt habe. Volker Pardon stellte sich die Aufgabe: Kann man jenen Dom auch selber bauen, ohne ein Lego-Profi

zu sein. „Das hat mich gereizt!“ Und er hat es geschafft. Die Teile habe er auf der Onlineplattform Bricklink zusammengesucht, die Steine in verschiedensten Ländern wie Malaysia, Ungarn, Portugal und Estland gekauft. Anders als in Oberhausen, wo der Dom beige gestrichelt wurde, entschied sich Volker Pardon für ein Grau, was dem Jetztzustand näherkomme. Die beiden Grautöne heißen „light“ bzw. „dark bluish gray“. Insgesamt 230 Sendungen, oft in Schuhkartongröße, habe er erhalten und etwa 200 verschiedene Steintypen verwendet. Gebaut hat Pardon den Dom auf Basis von Fotos.

Ein Clou an der Arbeit sind die vielen Domfenster, unter denen das Richter-Fenster herausragt: „Es hat im Original im Dom 72 Farben. Bei mir sind es schon weniger“, räumt Pardon schmunzelnd ein. Aber die charakteristische Kästchenform ist gut getroffen.

Das ganze Projekt habe natürlich Kosten verursacht. Was die Höhe angeht, bleibt Volker Pardon vage, liefert aber im-

merhin einen Richtwert: „Die Kosten belaufen sich auf einen Kleinwagen.“ Ganz konkret nennt der Lego-Dombaumeister aber den Preis, den er für die Attraktion verlangt: 20.400 Euro.

In der Kölner Dombauverwaltung weiß man vom Projekt, seit Volker Pardon zu dessen Zweck eine Dachführung im Kölner Dom besuchte und dabei von seinem Plan erzählte. Ein weiterer Clou am Lego-Dom ist, dass Volker Pardon per Schalldruck die Glockenklänge des „Decken Pitter“ ertönen lassen kann.

Gebaut hat der Rentner den 2,25 Meter und 294 Kilo schweren Kunststoff-Dom im Maß-

stab 1:70 in seinem Keller. Sein derzeitiger Standort, wo er besichtigt werden kann, ist eine kleine Kirche in Velbert. Ob er den Lego-Dom vielleicht mal in Köln zeigen möchte? Volker Pardon winkt freundlich ab: „Ich habe immer Angst, dass ein Schlagloch den ganzen Dom zerschlägt...“

Sogar das Richter-Fenster hat der Lego-Bauherr bedacht.



Das Phantom der Oper kommt

Köln. Vorhang auf für den Coup des Jahres: Das „Phantom der Oper“ kommt nach Köln! Cameron Mackintoshs gefeierte Neuinszenierung von Andrew Lloyd Webbers weltberühmtem Musical gastiert ab November im Musical Dome und löst damit das Musical „Moulin Rouge“ ab.

Seit seiner Uraufführung 1986 hat das „Phantom“ ganze Generationen in seinen Bann gezo-

gen. Die Zahlen sprechen für sich: über 160 Millionen Besucher und Besucherinnen, 217 Städte, 23 Sprachen, mehr als 70 internationale Theaterpreise. Kein Musical der Welt hat eine solche Geschichte geschrieben. Und jetzt also: Köln. Erstmals seit über zehn Jahren kehrt das Stück auf eine deutsche Bühne zurück – und das ausgerechnet im 40. Jubiläumsjahr der Londoner Originalproduk-

tion. Zuvor begeisterte die Produktion bereits in Großbritannien, den USA und Australien – wo sie im Sydney Opera House Premiere feierte – sowie zuletzt in Wien, wo das Musical fast drei Jahre lang ausverkauft spielte. Für die Neuinszenierung muss der Musical Dome komplett umgestaltet werden. Die erste Vorstellung findet am 5. November statt.

Foto: ATG Entertainment



Erwin Müller: Ein (Berufs-)Leben hinterm Steuer



Erwin Müller steigt in den Dienstwagen, während der damalige OB Norbert Burger (l.) die Fahrzeugtür öffnet. Foto: Archiv/Wand

Erwin Müller konnte das alte Nummernschild behalten. Erst Fritz Schramma wünschte sich „K 2000“ gemäß des Jahres seines Amtsantritts. Foto: Müller

Der Dienstwagen von Kölns OB Torsten Burmester hat ein besonderes Kennzeichen. K-OB 2000 E. Warum 2000, wo Burmester doch 2025 sein Amt antrat? Als der „Express“ darüber berichtete, wurde ein Kölner ganz wehmütig. Erwin Müller war der Cheffahrer von Norbert Burger von 1991 bis 1999, anschließend von Harry Blum bis 2000 und von Fritz Schramma bis 2003.

VON IRIS KLINGELHÖFER

Köln. Der 70-Jährige erinnert sich noch gut, als Schramma sich passend zu seinem Amtsantrittsjahr das 2000-Kennzeichen wünschte. Bis dahin hatte der Dienstwagen des Kölner Oberbürgermeisters immer die Nummer K-1400. Aber schon zu Norbert Burgers Zeiten, erzählt Erwin Müller, sei mindestens anderthalb Jahre lang gemunkelt worden, dass sie das Kennzeichen, beginnend mit der begehrten 1, abgeben müssen.

Schon Konrad Adenauer fuhr das Kennzeichen K-1400

„Meiner Recherche nach fuhr schon Konrad Adenauer K-1400. Darum bin ich besonders stolz, K-1400 bis zum Schluss gefahren zu sein. Aber wir haben es nicht gerne abgegeben, weil es seit Adenauer Tradition war“, erzählt der Ex-Cheffahrer. Als das Nummernschild bei dem Wechsel weggeworfen werden sollte, durfte er es behalten.

Erwin Müller blickt auf ein spannendes Arbeitsleben zurück. Nach einer Ausbildung bei Ford und seiner Bundeswehrzeit fing er mit 23 bei einer Bundesbehörde an. „1990 gingen dann Teile nach Berlin, da hatte ich keinen Bock drauf“, erklärt er. Er sei dann zur Stadt Köln gewechselt, habe eine Bürgermeisterin gefahren.

„Der damalige Oberbürgermeister Burger hat mich dann gefragt, ob ich nicht zu ihm wechseln wolle. Ich dachte: So ein Angebot kriegste nie wieder!“, erzählt Müller. Das Vor-

stellungsgespräch wird er nie vergessen: „Er fragte, wo kommst du denn her? Ich habe geantwortet, ich sei in der Ehrenstraße groß geworden. Daraufhin sagte er, er käme von der Subbelrather, das würde dann schon mit uns passen. Fünf Minuten, das war alles.“

Damit habe eine sehr interessante Zeit angefangen. „Ich habe so viele Menschen, darunter Recep Tayyip Erdogan, Jassir Arafat und Roger Moore hautnah erlebt – dafür brauchen andere drei Leben“, erzählt der 70-Jährige.

Jassir Arafats Vase aufgefangan

Als er die Witwe des israelischen Ministerpräsidenten Yitzhak Rabin vom Flughafen abholte, um mit ihr und OB Burger zu dem Platz zu fahren, der nach dem ermordeten Politiker benannt wurde, habe Burger ihn darauf hingewiesen, dass er etwas langsam fahren solle. „Ich entgegnete ihm: Wenn ich mit Ihnen einen Unfall baue, stehe ich im Express, mit Frau Rabin stehe ich in der New York Times“, erinnert sich der Rentner.

Arafat habe er auf dem Petersberg eine rund 60 Zentimeter große Kölner Vase als Gastgeschenk überreichen dürfen. Müller: „Er hätte sie fast fallen lassen, weil er da schon erkrankt war. Ich habe sie dann noch aufgefangan. Vergesse ich nie im Leben.“

Erdogan habe er nach Chorweiler zur Bezirkssportanlage chauffiert. „Als der da antanzte, haben alle mitten im Spiel aufgehört“, erinnert er sich. Schauspieler Roger Moore, den er vom Rathaus zum Hotel fuhr, habe er als „sehr angenehmen Menschen“ empfunden.

Mit dem OB im Stau gemeinsam Linsensuppe gelöffelt

„Ich habe meinen Job mit Leib und Seele gemacht, bin insgesamt mehrere Millionen Kilometer unfallfrei gefahren“, so der Kölner stolz. Bei längeren Fahrten versorgte ihn seine

Frau („eine sehr gute Köchin“) mit Proviant. „Dann hat OB Burger hinten die Düfte in der Nase gehabt und gefragt: Haste noch was?“, erzählt er lachend.

Darauf habe er geantwortet, dass er doch schon eine zweite Gabel mit hätte. Norbert Burger war ein Freund von selbstgemachtem Essen. „Wenn meine Frau Kartoffelsalat gemacht hat, haben wir auf der Autobahn im Stau aus einem Topf gegessen.“ Besonders Linsensuppe habe Kölns ehemaliger Oberbürgermeister geliebt. „Das war seine Leibspeise.“

Mit Ex-OB Burger verbindet der Kölner viele Erlebnisse. So habe der über Jahrzehnte immer eine große Holzkiste im Dienstwagen dabei gehabt – voll mit Karnevalsmützen, peinlich genau sortiert. „Ich hatte die Aufgabe, ihm sofort nach dem Aussteigen die richtige Mütze auf den Kopf zu setzen“, erklärt der ehemalige Cheffahrer. Norbert Burger sei als Kölner Oberbürgermeister in jedem Karnevalsverein Mitglied gewesen und habe jährlich 60 bis 70 Sitzungen besucht.

Eine Kiste voll mit Karnevalsmützen fuhr immer mit

Bei einer Sitzung im Sartory sei es dann passiert: „Ich habe ihn mit der falschen Mütze reingeschickt.“ Ganz offensichtlich sei die falsch einsortiert gewesen. Müller gibt zu: „Ich hätte es aber an der Farbe sehen müssen. Da war er schon sauer.“

Der 70-Jährige war auch hautnah dabei, als Oskar Lafontaine am 25. April 1990 bei einer Wahlkampfveranstaltung in Köln in den Hals gestochen wurde. „Ich saß in der zweiten Reihe, als die Frau mit einem Blumenstrauß an den Sicherheitskräften vorbeiging, um Lafontaine diesen angeblich zu überreichen“, erinnert er sich. Doch hinter dem Strauß hatte die psychisch kranke Attentäterin ein Messer mit langer Klinge versteckt. Erwin Müller: „Das ging alles so schnell. Es ist ein Ereignis, das mich bis heute nicht loslässt.“

SMILE OPTIC

alle Brillen - ein Preis

Alle Brillen 149,-

Alle Gleitsichtbrillen 249,-

2. Brille Einstärken 129,- Gleitsicht 229,-

3. Brille Einstärken 99,- Gleitsicht 199,-

4. Brille Einstärken 99,- Gleitsicht 199,-

Deutschlands KUNDENKÖNIG
NEUER KUNDENSTUTZEN
SMILE OPTIC
www.bild-kundensiegel.de • 07/2025
Für Kundenbefragung und Auszeichnung
verantwortlich: ServiceKauf GmbH

ARMANI Ray-Ban CONVERSE strellson + RODENSTOCK Levi's

Premium Markengläser aus NRW Fertigung in der Smile Manufaktur Köln
Internationale Markenbrillen gilt für das komplette Sortiment

jetzt 43x in NRW

www.smileoptic.de

Smile Optic gehört zur Optik John Gröb (Vonder-Wettern-Strasse 351) in Köln

50126 Bergheim	INTRO Kölner Straße 16	Tel: 02271/9883881
50667 Köln-City	QUINCY Breite Straße 80-90	Tel: 0221/42079390
50677 Köln-Südstadt	Bonner Straße 12	Tel: 0221/20190270
50733 Köln-Nippes	Neusser Straße 229	Tel: 0221/16791630
50823 Köln-Ehrenfeld	Verlauer Straße 330	Tel: 0221/48531050
50931 Köln-Lindenthal	Düssener Straße 225	Tel: 0221/80068777
51065 Köln-Mülheim	Galene Wiener Platz	Tel: 0221/96978585
51069 Köln-Deilbach	Deilbacher Hauptstraße 194	Tel: 0221/29720928
51143 Köln-Porz	Friedrich-Ebert-Platz 3	Tel: 02203/3591322
53111 Bonn	Poststraße 34	Tel: 0228/41997735
53757 Sankt Augustin	HLWA/Rathausallee 16	Tel: 02241/9118510
53773 Hennef	Frankfurter Straße 96	Tel: 02242/8735703
53840 Troisdorf	Troisdorfer Gellerte	Tel: 02241/9730295

14 JAHRE VORFREUDE HABEN SICH GELOHNT.

Endlich! Oper, Schauspiel und Tanz kehren zurück an den Offenbachplatz. Jetzt Abos sichern.

A stylized white outline of the city of Cologne on a dark blue background.

DEINE BÜHNE, KÖLN.

The official coat of arms of the city of Cologne, featuring a shield with various symbols.

Stadt Köln

Ihr Marktplatz

Verloren/ Gefunden

Schrauber sucht Gebrauchtwagen 0163-4861921

kleinanzeigenmarkt

SIE SUCHT IHN

VON HERZ ZU HERZ

ER SUCHT SIE

Anke, 57 J., Hauswirtschafterin, sehr sympathisch + liebe Witwe, sie reist gerne, bakt + bastelt, ist für vieles offen. Ich liebe wirklich gerne + doch es gibt immer wieder Momente in meinem Leben, wo mir eine Schulter zum anlehnen fehlt, der Fels in der Brandung, jemand, dem ich meine ganze Liebe und Zärtlichkeit geben möchte. Magst du dieser Mann sein? Ich würde mich über ein Kennenlernen freuen!

Melde dich über: (5522/170920)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Bettina, 64 J., Rechtsanwältin mit Herz, Verstand + Charme, schlank, sportlich (Tennis, Rad). Ich bin unternehmungslustig + spontan, liebe es, mit Menschen zusammenzusein - doch ich vermisse einen Partner, jemand, mit dem ich das Leben + meine Gedanken teilen kann. Gemeinsam reisen, wandern in den Bergen - haben Sie Lust, mich kennenzulernen, schöne Momente als Paar zu erleben? Wie wäre es mit einem Glas Wein zum Kennenlernen? Melden Sie sich über: (5522/170907)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Renate, 72 J., gute Hausfrau + Köchin, Witwe, treu, ehrlich, hilfsbereit, anspruchlos, aktiv + fit. Wird der Frühling unser erster gemeinsamer Frühling? Spaziergänge durch die wunderschöne Natur, schöne Reisen, unbeschwertes Lachen, ab morgen für den Rest des Lebens glücklich zu zweit sein, eine liebevolle, zärtliche Partnerschaft, ich koche für uns beide - **ich bin nicht orstgebunden**. Bitte melden Sie sich über: (5522/170268)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Stefanie, 59 J., Pflegerin, hübsche Witwe, richtig lieb, wunderschöne blaue Augen, eventuell umzugsbereit. **Ich bin gerne mit Menschen zusammen, pflege + kümmere mich um sie** - doch an den Wochenenden bin ich alleine - das macht traurig. Wo ist der Mann, der sich wie ich verlieben möchte, in einen Neuanfang starten will in Liebe + Harmonie? Ich liebe die Natur, den Garten, koche gerne, fahre Rad - und möchte dies alles und noch viel mehr mit dir zusammen machen, für dich da sein! Melde dich über: (5522/170374)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Anna, 66 J., Seniorin mit Herz, hübsche, jünger wirkende Witwe, schlank, für alle spontanen Einfälle zu haben, begeisterungsfähig. Für einen Neuanfang ist es nie zu spät! Ich bin eine Frau, die von ganzem Herzen liebt, eine Partnerschaft mit ganz viel Gefühl sucht! Ich bin gerne in der Natur, mag Reisen - gib uns durch einen Neuanfang die Chance zum Kennenlernen + Glückseligkeit! **Bei Liebe bin ich nicht orstgebunden, könnte auch umziehen!** Ruf an über: (5522/169631)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Katharina, 73 J., Apothekerin i.R., eine aparte Witwe. Kommt das Glück auch noch mal zu mir? Ich möchte meinem Leben durch eine harmonische Partnerschaft wieder neuen Sinn und Inhalt geben, möchte eine Schulter zum anlehnen finden, gemeinsam in den Süden reisen, Konzerte besuchen - glücklich sein! Mein Herzenswunsch: Zu zweit den Herbst des Lebens genießen! Melden Sie sich über: (5522/170334)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Jürgen, 61 J., selbst. Unternehmer, gutaussehend, ein absoluter Herzensmensch, sportlich. Ich möchte mich neu verlieben, eine bezaubernde Partnerin finden, mit der ich bis ans Lebensende glücklich sein möchte! Reisen Sie gerne, gehen wandern oder fahren Rad, würden gerne auch mal tanzen gehen, zu zweit von Herzen lachen, ist Ihnen Respekt vornehmend wichtig, möchten Sie ganz viele Glücksmomente als Paar erleben? Melden Sie sich über: (5522/169945)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Bernd, 59 J., Prof. Dr. Akademiker, gut aussehend, sympathisch, offene, humorvolle Art, ein guter Gesprächspartner, sportlich (Ski, Segeln, Surfen), er mag Theater, Kultur, reist gerne. Wir 2026 unser Jahr? Ich suche eine Partnerin, die genauso gerne lacht wie ich, die optimistisch ist, Harmonie mag - und das Alleinsein für immer beenden möchte! Ich möchte mein Leben teilen, vieles gemeinsam genießen, ganz viel lachen, reden, sich zu zweit auch an den kleinen Dingen des Lebens erfreuen. Melden Sie sich über: (5522/151613)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Hans-Peter, 75 J., Finanzbeamter i.R., ein optimistischer Mann voller Vitalität + Lebensfreude, reisefreudig, musikalisch, ein Naturliebhaber. Im Alter alleine zu sein ist wirklich nicht schön - deshalb bin ich mutig und suche über diesen Weg eine nette Partnerin für einen hoffentlich noch ganz langen gemeinsamen Weg! Was halten Sie von der Idee, dass ich Sie in allen Ehren zu einem Spaziergang abhole, wir uns langsam kennenlernen und unser Glück finden? Rufen Sie an über: (5522/161843)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Georg, 76 J., Bankkaufmann i.R., charmanter Witwer mit Esprit und toller Ausstrahlung, 1,88 m, vital + fit, er wartet gerne, läuft, fährt Rad, ein interessanter Gesprächspartner. Ich suche eine nette Partnerin, die wie ich Glück + Liebe sucht, die Fröhlichkeit, Respekt + Ehrlichkeit mag! Haben Sie Lust, mit mir einen Kaffee zu trinken? Oder zu reisen, die schönen Dinge bewusst zu zweit zu erleben? Wir sollten die Sonne wieder in unsere Herzen lassen, glücklich sein. Melden Sie sich über: (5522/168585)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Paul, 78 J. lieber Witwer, 1,80 m, im Herzen jung geblieben, humorvoll, unternehmungslustig, sicherer Autofahrer. Das Leben ist zu kostbar, um es alleine zu verbringen! Deshalb wird es Zeit, mein Leben wieder in eine feste Bahn zu lenken, in der Zweisamkeit die Hauptrolle spielt! Zu mir! Ich interessiere mich für Musik, Konzerte, Theater, reise gerne, liebe Gartenarbeit, bin handwerklich begabt - und möchte den dritten Lebensabschnitt mit Ihnen gemeinsam genießen, **auch bei getrenntem wohnen!** Melden Sie sich über: (5522/140888)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Heinz, Kavalier der alten Schule, Mitte 80, ein niveauvoller Witwer, gepflegt, finanziell top gestellt, er reist und wandert gerne, guter Autofahrer. Wenn ich ehrlich bin, muss ich feststellen: So ganz alleine kann man nicht rundum glücklich sein im Leben - mir fehlt eine lebenswürdige, charmante Partnerin. Liebe Worte schon am frühen Morgen, ein harmonisches Miteinander, interessante, intensive Gespräche, eine Partnerschaft auf Augenhöhe, in der Ehrlichkeit, Respekt und ganz viel Liebe die Basis sind! Bitte melden Sie sich über: (5522/170672)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h,
Samstag 10-14 h/sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Stellenmarkt

Arbeits-angebote

Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhauseinigung, Büroreinigung, Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu, 0177-8658556

Hausmeisterteam sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner), Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu, 0177-8658556

Putzhilfe gesucht, privat ☎ 0176-63617066

Reinigungskraft für Hotel gesucht! ☎ 02203-96999, info@aoc-hotel.de

Wer hilft mir meinen Mercedes-Oldtimer zu restaurieren? ☎ 0157-76670608

Zuverlässige Reinigungskraft m/w/d geringf. u. steuerpf. für Universitätsstrasse in Köln ab 1.5.26 gesucht. AZ: Mo.-Fr. ab 16.00 Uhr Joba Gebäudedienste 02151-706050

Arbeits-gesuche

1A Malermeister alle Außenarbeiten Eigenes Gerüst Gerne Privat 0157-38210442

Biete Gartenarbeit aller Art. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

Biete Gartenarbeiten & Baumfällung. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-59104804

Erfledige sämtliche Innen- und Außenarbeiten, Trockenbau z.B. Garten-, Putz- und Maurerarbeiten, sowie Laminat u. Pflasterarbeiten verlegen, streichen, abreißen, fachgerechte Ausführung, rund ums Haus ☎ 0176-25389824

Fensterputzer sucht Arbeit im Haushalt. ☎ 0163-8846553

Handwerker, Innen- u. Außenverputz, Trockenbau, Fliesen, Tapezieren, Streichen, Laminat. ☎ 0157-53841909

Polin mit Gewerbeschein sucht Putzstelle, auch einmalig. 0179-9723302

Putzstelle 5 Stunden nachmittags von Mo.-Fr. auf Steuerkarte gesucht. ☎ 0172-5966410

Raumgestalter, Boden und Malerarbeiten tapezieren, streichen, Parkett, Laminat, Innenverputzen usw., zuverlässig und preiswert. ☎ 0173-5369621

Suche Gartenarbeit inkl. Entsorgung, Pflastern und Entrümpelung. Nähere Informationen ☎ 0176-80145205

Stellen-angebote

Ambulanz Köln bietet Qualifizierung zum **Rettungsassistenten** (m/w/d) in ca. 3 Monaten, danach Vollzeitarbeitsplatz im Kölner Krankentransport. info: www.ambulanz-koeln.de

Aushilfe/Teilzeitkraft, weiblich, für kleines Kiosk gesucht. 0163-3317779

Bäckereigeselle oder Backstubenhilfe in Vollzeit, Teilzeit oder Aushilfsbasis nach Köln-Heimersdorf gesucht, Tel. 0221-798881 oder info@baeckerei-newzella.de

Fahrer m/w/d gesucht! Sie sind Rentner und suchen noch eine Aufgabe? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir suchen einen Fahrer für die Beförderung von Schülern in Köln. Jetzt anrufen und informieren 0151-70600113

Für unsere gepflegten Treppenhäuser in Köln-Sülz suchen wir eine Reinigungskraft auf Minijob-Basis für vormittags 5 Std. 15 €/Std. ☎ 0152-53530641

Wir suchen Glasreiniger/in in der Gebäudereinigung mit Berufserfahrung und Führerschein in Vollzeit ab sofort. ☎ 02205 - 905 135.

Nette Telefonstimmchen für Erotik Line gesucht. Homeoffice, flexible Arbeitszeiten und hoher Verdienst. Tel. 0221-96464218

Reinigungskraft in Gremberghoven gesucht. Mo.-Fr von 8:00-9:45 Uhr. 555 € mtl. ☎ 02202-9834871

Reinigungskraft m/w/d für Maschinenreinigung auf geringfügiger Basis für Köln Fühlungen gesucht. 5x wöchentlich ca. 2 Std. AZ Beginn: 16:00 Uhr HE-AB Industriedienste GmbH Tel.: 0162-9465213

Reinigungskraft m/w/d für Büroreinigung auf geringfügiger Basis für Köln-Ossendorf gesucht. AZ 5 x wöchentlich ca. 1,75 Std. (Arbeitsbeginn 05:00 Uhr) Gebäudereinigung D. Hansen GmbH Tel. ☎ 02208-9193510

Wir suchen eine Reinigungskraft für Büroeinigung nach Köln-Merheim. AZ: Täglich Mo-Fr von 06:00-7:45 Uhr. ☎ 02205 - 905 135.

Transferdienst Köln sucht Rentner. Fahrer. Minijob. info@driveologic.de

Wir suchen Verstärkung für unser Reinigungsteam für Treppenhäuser in Köln-Merheim. Mo. & Mi. 7:30 Uhr bis 10:30 Uhr 15 €/Std. ☎ 0152-53530641

ZMV für die Abrechnung und Verwaltung in TZ/ VZ für Zahnarztpraxis in Köln-Niehl gesucht. 21-Kennrn.von Vorteil. Bewerbungen an: praxis.cevik@gmail.com

Erweiterung zahlreicher Liegenschaften im Visier

Das frühere Lager nahe dem Flughafen Köln-Bonn.Foto: Weiser



Bundeswehr prüft Vergrößerung in Porz

Bekommt Köln angesichts der militärisch verschärften Lage neue Kasernen und Standorte für Soldaten? Oder zumindest zwei Areale, die allgemein für militärische Zwecke genutzt werden? Das ist zwar zu diesem Zeitpunkt alles andere als klar, aber möglich. Denn derzeit prüft die Bundeswehr aufgrund der „veränderten Sicherheitslage“ gemeinsam mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) „bundesweit zahlreiche Liegenschaften auf deren potenzielle Eignung für eine mögliche zukünftige Nutzung durch die Bundeswehr“. Wann die Prüfung beendet ist, steht demnach noch nicht fest.

VON MATTHIAS HENDORF

Köln. Und das betrifft auch zwei brach liegende Gelände in Porz: Das sogenannte Lager Lind in der Nähe des Flughafens und die frühere Kaserne Brasseur in Westhoven. Das bestätigt das Bundesverteidigungsministerium. Beide sind rund 15 beziehungsweise fünf Kilometer vom Kölner Dom und der Altstadt entfernt.

Wie im Oktober berichtet, werden die zuletzt nicht mehr genutzten Liegenschaften einer sogenannten „strategischen Reserve“ zugeführt. Es handelt sich um rund 200 Flächen bundesweit. Bundes-

verteidigungsminister Boris Pistorius hatte in der Vergangenheit allgemein gesagt: „Wir können in diesen Zeiten nicht auf bestimmte Liegenschaften verzichten.“ Die wichtigsten Fragen und Antworten für das Kölner Stadtgebiet.

Worum geht es?

Viele militärische Flächen in Deutschland waren nach dem Ende des Kalten Krieges lange Jahre ungenutzt und es wurde diskutiert, ob etwa Städte sie angesichts der Wohnungsnot nicht beispielsweise für den Bau von Wohnungen nutzen können. Köln war eine Stadt, die infrage kam.

Wie berichtet, hatte die Stadt Köln mit der BImA 2019 einen Wohnungsbaupakt abgeschlossen. Auf neun BImA-Flächen sollten 1035 neue Wohnungen entstehen – und zwar „in kurzer Zeit“. Beide Behörden schränkten aber ein: „Eine wesentliche Voraussetzung ist jedoch, dass zügig die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden.“

Stadt und BImA zählen beide zur öffentlichen Hand: Die BImA besitzt die Flächen, die Stadt ist für das Baurecht zuständig, das es braucht, um auf den Flächen zu bauen. Das sollte Planung und Bau beschleunigen. Teils sollten private Investoren bauen.

Das ist doch eine gute Sa-

che, oder?

Theoretisch ja. Nur in der Praxis sah es anders aus, wie diese Zeitung vor einem Jahr berichtete: Keine der 1035 Wohnungen war gebaut worden, die ersten sollten frühestens 2028 fertig sein.

Ohnehin schrumpfte die Zahl auf nur noch rund hundert umsetzbare Wohnungen, weil an vielen Stellen eben doch kein Wohnbau möglich war, vor allem auf der Fläche des Lager Lind. Die früher militärisch genutzte Fläche liegt zu nahe am Flughafen, der Lärm ließ den Bau nicht zu. Damit waren 800 der 1035 vorgesehenen Wohnungen erledigt – und der Großteil des angekündigten Wohnungsbaupaktes. Die Fläche der ehemaligen Kaserne Brasseur zählte damals nicht zu den neun Flächen.

Was hat sich zwischenzeitlich geändert?

Kurz gesagt: die Weltlage. Unter anderem hatte der damalige Kanzler Olaf Scholz (SPD) angesichts des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine im Jahr 2022 die Zeitenwende ausgerufen und neue Schulden von 100 Milliarden Euro angekündigt, um die Bundeswehr besser auszustatten.

Ein Sprecher der Bundeswehr teilte dem „Kölner Stadtanzeiger“ mit: „Die veränderte Sicherheitslage erfordert einen deutlichen Aufwuchs der Streitkräfte, der insbe-

sondere auch infrastrukturelle Bedarfe und gegebenenfalls neue Flächen begründet. Deshalb hat das Bundesministerium der Verteidigung die Umwandlungen von aktuell oder ehemals militärisch genutzten Liegenschaften in eine zivile Nachnutzung ausgesetzt.“ 187 gehören der BImA, 13 der Bundeswehr. Eine BImA-Sprecherin sagte: „Inwieweit die Bundeswehr plant, Liegenschaften wieder in Betrieb zu nehmen, deren frühere militärische Nutzung ursprünglich aufgegeben wurde, ist Kern der Stationierungshoheit der Bundeswehr und kann letztlich nur von dort beantwortet werden.“

Aber in Köln kamen die großen früheren militärischen Flächen doch ohnehin nicht infrage etwa für Wohnbau.

Stimmt. Aber in anderen Städten war das anders: Wie berichtet, hatten Städte und Gemeinden sehr konkrete Pläne für eine zivile Nutzung, haben Planungen für neue Stadtviertel vorangetrieben und auf eigene Rechnung Gutachten und Entwürfe anfertigen lassen. Zuletzt teilte Pistorius (SPD) mit, dass er für die Ausgaben keine Entschädigungen zahlen werde.

Städte wie Kiel hatten eine ehemalige Militärfäche schon gekauft, die Bundeswehr müsste sie wieder erwerben. Pistorius schrieb sogar von „strukturellen Chancen“: Die Kommunen würden

von einer Rückkehr des Militärs auf die Flächen sogar profitieren.

Was sagt die Stadt dazu?

In der Bezirksvertretung Porz hatte die SPD für die Sitzung am 4. Dezember zur Zukunft der beiden Areale eine Anfrage an die Verwaltung gestellt (wir berichteten). Zwei der Fragen lauteten: „Wie bringt sich die Stadtverwaltung in den Verlauf weiterer Gespräche mit der Bundeswehr über die Liegenschaften ein?“ Und: „Wie werden die politischen Gremien des Rates und die Bezirksvertretung über den weiteren Sachstand informiert und eingebunden?“ Vier Monate später liegt noch keine Antwort dazu vor.

Auf eine Anfrage des „Kölner Stadt-Anzeigers“ teilte die Stadt mit: „Entsprechend der in Ihrer Anfrage zitierten Mitteilung läuft aktuell ein interner Prozess des Bundes, der noch nicht abgeschlossen ist. Aufbauend auf einem ersten Ergebnis zur potenziellen Eignungsprüfung werden seitens der Verwaltung weitere Gespräche wieder erforderlich werden.“

Und weiter: „Grundsätzlich begrüßen wir als Stadt eine Darstellung und Information seitens der Liegenschaftseigentümerin über die geplanten oder notwendig gewordenen Entwicklungen gegenüber Anwohnenden und örtlichen Behörden.“

Ihre Anzeigen auch online!

YOURJOB.de

Niederberger Gruppe – seit 1994

sucht **Reinigungskräfte** auf Minijobbasis für unser Objekt in **Köln**. AZ: Mo. - Fr. ab 06:00 Uhr oder ab 15:00 Uhr

Bei Interesse bitte unter 0163/6352671 melden.

Unsere Zeitung zustellen!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende wenige Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen.

Freie Stellen in Ihrer Nähe:

☎ 02203 1883 99 ☎ 0175 999 44 00

🌐 bewerbung@rdw-koeln.de 🌐 www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Flexibel? Belastbar? Motorisiert?

Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt **Springer** (m/w/d), die uns auf **Mini-Job-Basis** oder in **Festanstellung** (Teilzeit) flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW. **Bewerben Sie sich jetzt!**

☎ 02203 1883 99 ☎ 0175 999 44 00

🌐 bewerbung@rdw-koeln.de 🌐 www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Ein Angebot von: **Stellenanzeigen.de**

Ihre Anzeigen auch online!

YOURJOB.de

Immobilien

Auch online unter yourImmo.de

Verkäufe Eigentumswohnung

Köln-Ehrenfeld, 2 Zimmer ETW, Kaufpreis 180.000,- €, Gaszentralheizung, Einbauküche, Dusche, Carport, Keller, Fahrradraum, Wasch-/Trockenraum, in einem Wohnblock, 6 Etagen, 24 Wohneinheiten. ☎ 02251-53074

Immobilien-gesuche

Handwerker aus Region sucht renovierungsbedürftiges Haus/Wohnung zum Kauf. ☎ 0163-8970839

Kaufgesuche Eigentumswohnung

D&L Immobilien GmbH: Wir suchen Immobilien von privat: 0221-71820818

Kaufgesuche Eigentumswohnung

Ihre Anzeigen auch online!

Umzüge

KristianUmzüge, Seniorenumzüge, Hausauflösung, Wertanrechnung, Küchenmontage, NachlässeKVA, Renovierungen, Messiehilfe, Aufräumer, 0221-239023

Was ist Ihre Immobilie aktuell wert?

Jetzt online berechnen

unverbindlich & kostenlos

E-Mail: kontakt@wert-index.de Tel.: 0421 - 17 888 688 www.wert-index.de

HILFE, DIE WIRKT.

Gemeinsam unterstützen wir Kinder und Familien in Not.

sos-kinderdoerfer.de

SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

MEGA OUTLET

Rabatt bis zu 70%
auf Gartenmöbel,
Töpfe & BBQs

20.000 m²
Gartenpflanzen,
Gastronomie, BBQ
und viel mehr!

STRAELSEWEG 370 VENLO
GARTENCENTERLEURS.DE

Veranstaltungen im
Bezirksrathaus Porz 2026

Reingelegt und abgezockt!
Theaterstück über die miesen Tricks an
älteren Menschen
Mi., 22. April 2026, 14 Uhr
Kostenlos und mit Anmeldung
über die Polizei Köln

Der Vorname
Komödie mit Alexandra Kamp, Pascal Breuer u.a.
Samstag, 25. April 2026, 20 Uhr

Die Bremer Stadtmusikanten –
oder wie man Räuber besiegt
Kindertheater ab 4 Jahren
Di. 5. Mai 2026, 10:30 Uhr und 16:30 Uhr

Mathias Tretter
Souverän
Sa., 22. Mai 2026, 20 Uhr

Lily und Lily (Premiere)
Komödie mit Franziska Traub,
Rebecca Lara Müller, Alexander Milz u.a.
Sa., 12. September 2026, 20 Uhr

www.rathausaal-porz.de
alle Karten unter:
 Hotline 0221 0221 &
westticket bonnticket 2801
T: 0221 221 - 97333

Malermeister
Mario Becker
Maler-, Lackier- und
Tapezierarbeiten
☎ 02234 700544 | 0175 5939994

Alexianer
Klostergespräche
IMPULSE FÜR GESUNDHEIT & LEBENSQUALITÄT

ANGSTSTÖRUNGEN VERSTEHEN –
Diagnosen, Auslöser und wirksame Behandlungswege

MITTWOCH, 15. APRIL 2026, 19:00 UHR

Referentin: Dr. Heike Tinnefeld, Oberärztin am Alexianer
Fachkrankenhaus für Psychiatrie Köln

Was hinter starker Angst steckt – und welche Therapien heute helfen.
Viele Menschen erleben übermäßige Angst oder Panik – oft ohne
klaren Auslöser. Der Vortrag erklärt, wie Angststörungen entstehen,
wie sie medizinisch eingeordnet werden und welche Therapien wirk-
sam sind. Er zeigt, wie Betroffene, Angehörige und Beratende Warn-
signale erkennen und erste Schritte zur Entlastung finden können.

Eintritt und alkoholfreie Getränke frei.
Die Alexianer-Klostergespräche finden im Dominikus-Brock-Haus auf dem Alexianer-Gelände,
Kölner Straße 64, in 51149 Köln-Porz statt.
Parkplätze vor dem Haus, Linie 7 der KVB Haltestelle Ensen Kloster

Folgen Sie uns auf Instagram @alexianer_koeln und auf
linkedin.com/company/alexianer-koeln-gmbh

Noch bis zum 19. April, 16 Uhr, haben alle Bürger in Köln die Wahl

Olympia oder nein?

Ganz Köln stimmt ab! Insgesamt 814.000 Personen können bis zum 19. April um 16 Uhr wählen, ob in der Domstadt die Olympischen Spiele 2036, 2040 oder 2044 ausgetragen werden sollen. Wer sich noch beteiligen möchte, dem bleibt nicht mehr viel Zeit. Denn: Die Stadt Köln rät, den Abstimmungsbrief spätestens vier Tage vor Wahlende zu versenden. Doch wie könnten Olympische Spiele in Köln aussehen? Was sollen sie kosten? Und wie realistisch ist es überhaupt, dass das größte Sportereignis der Welt eines Tages tatsächlich in der Region stattfindet? Express – Die Woche beantwortet die wichtigsten Fragen rund um die Kölner Olympia-Bewerbung:

von ALEXANDER BÜGE

Worüber wird abgestimmt?
Sind Sie dafür, dass sich die Stadt Köln an der gemeinsamen Bewerbung der Region Rhein/Ruhr um die Olympischen und Paralympischen Spiele im Jahr 2036, 2040 oder 2044 beteiligt? So lautet die Frage auf dem Stimmzettel des Ratsbürgerentscheids, den inzwischen 814.000 Personen erhalten haben. Angekreuzt werden können die Antwortmöglichkeiten Ja oder Nein. Das Ergebnis wird unmittelbar nach Abschluss der Auszählung bekanntgegeben. Sollte sich die Mehrheit dafür entscheiden, wird die Stadt Köln die Bewerbung weiterverfolgen.

Warum wird abgestimmt?
Das Land NRW will verhindern, dass die Öffentlichkeit bei der Entscheidung übergegangen wird. Vielmehr setzt man auf Gesprächsformate, Informationsveranstaltungen und Ratsbürgerentscheide, um die Menschen der Region einzubeziehen. Denn moderne und nachhaltige Spiele können es nur mit dem Willen der Bürger im Land geben.

Wo genau sollen die Spiele stattfinden?
Die Region Rhein/Ruhr will sich mit 17 Städten für die Spiele bewerben, wobei Köln als sogenannte Leading City besonders im Fokus stehen soll. Denn hier soll das Olympische Dorf und ein temporäres Leichtathletik-Stadion für 50.000 Zuschauer entstehen. Zudem sollen die Lanxess Arena (Turnen, Sportgymnastik, Trampolin), das

RheinEnergieStadion (Fußball, Rugby), die Jahnwiesen und die Poller Wiesen (Bogenschießen), der Sportpark Müngersdorf (Temporäres Tennisstadion mit 12.000 Plätzen), das neue Radstadion (Bahnradsport), der Fühlinger See (Marathonschwimmen) sowie die Kölner Straßen (Straßenradrennen) für verschiedene Wettbewerbe genutzt werden. Neben Köln würden auch in Aachen, Bochum, Dortmund, Duisburg, Düsseldorf, Essen, Gelsenkirchen, Krefeld, Leverkusen, Mönchengladbach, Monheim, Oberhausen, Pulheim, Recklinghausen, Her-ten, Wuppertal, Kiel und Mark- kleeberg Wettkämpfe stattfinden. Auch dort kommt es zu Bürgerentscheiden.

Müssen neue Sportstätten gebaut werden?
Das Konzept sieht vor, dass alle Wettkämpfe in bereits bestehenden oder temporären Sportstätten ausgetragen werden sollen. Lediglich das temporäre Leichtathletik-Stadion sowie das Olympische Dorf sollen im neuen Kölner Stadtteil Kreuzfeld entstehen, nach den Spielen aber anderweitig weitergenutzt werden. Das Ziel dabei: Beide Infrastrukturprojekte sollen Kreuzfeld als Wohnquartier einen dauerhaften Mehrwert bieten. Der neue Stadtteil könne dadurch als vielseitiger Sport-, Spiel-, Erholungs-, Bildungs- und Wohnraum weiterentwickelt werden.

Su säht mer en Kölle

Ostereier

Aan Ostere, fröher Poschte, söken de Pänz bungk jefärvte Ostereier. Dat ess keine Bruch uss der Neuzick. Die ahle Ägypter tususchten allt vör fünfausend Johre jefärvte Eier un för de Jermene wor dat Ei der Aanfang vum Levve. (He och widder die Frohch: Wat wor zoeesch do, dat Hohn odder dat Ei?). En janze Häd Spröch sin üvver dat

Ei entstande, domme un schlaue: „Däm sing Eier hann drei Döddere“, säht mer vör ne Strunzbüggel (Angeber). Odder: „Dä muss mer aanpacke wie e rüh Ei“, wann einer et all op de Joldwooch lääch. Einer dä immer fing aanjedonn ess, ess wie uss dem Ei jepellt un wä sich en alles enmisch muss üvverall si fuul Ei drenmenge.

Katharina Petzoldt

Lesen Sie am Sonntag

Edle Tropfen weltweit

Grüne Oase im Frühling

Was Ihr Rasen jetzt braucht

Wissen Sie, wer am meisten Wein macht?

schnell. schneller.

Sonntag EXPRESS



Auf den Poller Wiesen könnten etwa die Bogenschieß-Wettbewerbe stattfinden. In dieser Fotomontage haben wir uns vorgestellt, wie so etwas aussehen könnte.
Foto: mit KI-Hilfe erstellt

Was würden die Spiele kosten?
Da die Spiele in der Region KölnRheinRuhr auf bereits bestehende und temporäre Sportstätten setzen, werden die Ausgaben enorm minimiert. Dennoch rechnet man derzeit mit Durchführungskosten von 4,9 Milliarden Euro. Aber: Demgegenüber sollen Einnahmen von 5,2 Milliarden Euro stehen, insbesondere durch Sponsoring, Vermarktungsrechte und Beiträge des Internationalen Olympischen Komitees (IOC). Dazu kommen

Wie positionieren sich die Parteien?
Die Fraktionen von CDU, SPD, FDP/Kölner Stadtgesellschaft und Volt raten den Bürgern mit einem Ja zu votieren. Linke, AfD und BSW sind wiederum gegen Olympische Spiele in Köln. Die Grünen hingegen bitten darum, „die Chancen und Risiken einer Olympiabewerbung sorgfältig abzuwägen“. Eine klare Empfehlung sprechen sie also nicht aus. Anders OB Thorsten Burmester (SPD), der Olympia als einmalige Chance für Köln sieht.

Welche Mitbewerber gibt es in Deutschland?

Regelung bis 2028 erweitert Nachts bleibt der Brüsseler Platz trocken

Köln. Die Bezirksregierung Köln hat die sogenannte ordnungsbehördliche Verordnung für den Brüsseler Platz genehmigt. Das teilte die Stadt vergangene Woche Montag mit. Das Regelwerk sieht vor, dass das Alkoholverbot auf dem Platz im Belgischen Viertel ändert sich nichts: Weiterhin dürfen sie im angegebenen Zeitraum keine alkoholischen Getränke mitführen und trinken. Vor dem 30. Oktober hatte das Alkoholverbot ab 15. Mai für die Zeit zwischen 22 und 6 Uhr gegolten. Ausgenommen sind nach wie vor die Außenterrassen der Gastronomen. (mhe.)

Neben der Region KölnRheinRuhr bewerben sich mit Berlin, Hamburg und München drei weitere deutsche Städte.

Wie wahrscheinlich ist ein Kölner Zuschlag?
Am 26. September entscheidet eine außerordentliche Mitgliederversammlung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) darüber, welcher deutsche Bewerber in den internationalen Wettbewerb beim IOC um die Ausrichtung der Spiele geht. Zuvor werden die eingereichten Konzepte anhand festgelegter Kriterien von einer Evaluierungskommission bewertet, sofern die Bürgerentscheide positiv ausfallen. Denn neben den Städten in der Rhein-Ruhr-Region findet auch in Hamburg eine Abstimmung statt (31. Mai). Die Münchener Bürger haben sich hingegen schon mit 66,4 Prozent aller Stimmen für eine Olympiabewerbung ausgesprochen, während in Berlin keine Volks-

befragung stattfinden wird. Die Region RheinRuhr mit Köln als Leading City müsste sich also mindestens gegen zwei weitere deutsche Großstädte durchsetzen. Welcher Bewerber am Ende auserwählt wird, ist derzeit kaum absehbar. Denn auch die anderen deutschen Millionenstädte liefern ein schlüssiges Konzept für die Durchführung der Olympischen Spiele. So werden letztlich die Experten die Qual der Wahl haben, welcher deutsche Bewerber am Ende nominiert wird.

Gegen wen müsste sich Köln international durchsetzen?
Sollte Köln vom IOC als deutscher Bewerber ausgewählt werden, wäre die internationale Konkurrenz für die Spiele 2036 riesig. So stehen Bewerbungen aus Katar (Doha), Indien (Ahmedabad), der Türkei (Istanbul), Ägypten (neue Hauptstadt) und Chile (Santiago de Chile) bereits jetzt offiziell fest. Dazu kommen mögliche Bewerbungen aus Ungarn (Budapest), Italien (Florenz-Bologna oder Turin), Dänemark (Kopenhagen), China (Chengdu-Chongqing), Südkorea (Jeollabuk-do) und Kanada (Montreal und Toronto).

Wie realistisch sind Olympische Spiele in Köln überhaupt?
Aktuell sehr unrealistisch. Aber: Sollte zunächst der Bürgerentscheid positiv ausfallen und der nationale Entscheid gewonnen werden, würden die Chancen auf Olympische Spiele in Köln direkt sprunghaft ansteigen. Der Grund: Selbst wenn sich Köln im Jahr 2036 nicht gegen die internationale Konkurrenz durchsetzen würde, stünden für 2040 und 2044 noch zwei weitere Versuche an. Das Köln insgesamt dreimal leer ausgeht, scheint nur schwer vorstellbar, da das bestehende Konzept nach einer Nichtberücksichtigung wohl stetig verfeinert werden dürfte. Doch nun muss zunächst der Ratsbürgerentscheid durchgeführt werden. Die erste Hürde zu Olympischen Spielen in Köln könnte dabei genommen werden – oder eben nicht.